

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

8. AUGUST 2018  
**WOCHE** 32  
**RA/AUFLAGE** 20.186  
**GESAMTAUFLAGE** 85.012  
**SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €

## Radolfzell

### »Eine wichtige Entscheidung für die Stadt«

Sommerinterview mit Rathauschef Martin Staab (Teil 1) / von Matthias Güntert

**INHALT:**  
 »Ente gut, alles gut«: zum letzten Mal »Ente ahoi« Seite 3  
 Wein, Brot und Co.: ein ideenreicher Verein Seite 3  
 Odyssee mit Happy End: eine Scheuer für Güttingen Seite 3  
 Soziales Profil: Sicherheit im Straßenverkehr Seite 4  
 Volle Fahrt voraus: MC Free Rider Seite 4



## Helden!

Ein anderes Adjektiv als »verheerend« ist für die Brandkatastrophe auf dem Hofgut Balisheim bei Gaienhofen nicht zu finden. Auch Bürgermeister Uwe Eisch sprach von einer »einzigsten Katastrophe« und vom »wohl größten Brand« in der Geschichte der Höri-Gemeinde. Besonders erschreckend war dann die Nachricht der Staatsanwaltschaft, die davon ausgeht, dass Brandstiftung die Ursache war. Inzwischen wurde gegen den noch in der Nacht festgenommenen mutmaßlichen Täter ein Haftbefehl erlassen. Trotz der katastrophalen Zerstörung in jener Nacht wurden auch neue Helden geboren: Die Feuerwehrmänner und -frauen leisteten Schwerstarbeit und gingen selbst an ihre körperlichen Grenzen, um weiteren Schaden abzuwenden. Ihr, lieben Floriansjünger seid wahrlich die Helden dieser Nacht. Oder wie es ein Nutzer auf der Facebook-Seite des WOCHENBLATTes treffend formulierte: »Danke, Ihr seid phänomenal.«  
 Matthias Güntert  
 guentert@wochenblatt.net

Das Bekanntwerden der E-Mail-Affäre zwischen Oberbürgermeister Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule war das kommunalpolitisch bestimmende Thema in ersten Halbjahr. Im großen Sommerinterview mit dem WOCHENBLATT spricht der Radolfzeller Rathauschef über den aktuellen Ermittlungsstand, die Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Laule und über das Problem der Stadt mit rechten Gruppierungen.

**WOCHENBLATT:** Kein Sommerinterview ohne das Thema Seezugang: Die modifizierte Vorzugsvariante »light« soll es nun werden. Die richtige Entscheidung?

**OB Staab:** »Eine wichtige Entscheidung für die Stadt. Das Ziel direkt und modern an den See zu kommen, war unstrittig. Es wurde nur diskutiert, ob obendrüber oder untendurch. Ich denke, dass hinter diesem Ziel 80 bis 90 Prozent der Menschen in Radolfzell stehen.«

**WOCHENBLATT:** Wie geht es beim Seezugang weiter?

**OB Staab:** »Beim Seezugang ist es so, dass die Planung für die modifizierte Variante überarbeitet wird. Danach wird es eine Kostenberechnung geben. Parallel werden die Abstimmungen mit der Bahn angegangen. Baubeginn – so hat es



Im Sommerinterview mit dem WOCHENBLATT sprach OB Martin Staab unter anderem über den Verfahrenstand in Sachen E-Mail-Affäre mit Bürgermeisterin Monika Laule. swb-Bild: gü

die Bahn bereits geäußert – wird nicht vor 2021 sein können. Die neue Mole wird bereits im Frühsommer 2020 fertig sein – mein Arbeitstitel ist »Mole 826«. Vielleicht hat ja unser Stadtgründer an dieser Stelle das Ufer betreten? Die Seebad-Entwicklung wird zeitlich hinter die Molen-Entwicklung gesetzt werden, weil wir nicht einen Sommer ohne Bewirtung sein wollen. Sie kann ab Herbst 2020 beginnen.«  
**WOCHENBLATT:** Die Sanierung der Bäder steht an. Gibt es

einen konkreten Zeitplan dafür?

**OB Staab:** »Wir haben einen sehr ambitionierten Zeitplan, der eigentlich kaum leistbar ist. Wir wollen versuchen, bis zum Frühsommer 2019 das Seebad neu zu bauen. Ziel ist es, den Charakter und Charme des Bades zu erhalten. Beim Strandbad haben wir eine mittelfristige Planung. Dafür soll im Winter ein Planungswettbewerb ausgelobt werden. Im Herbst 2021 könnte der Bau beginnen.«  
**WOCHENBLATT:** Radolfzell

wurde in der jüngsten Vergangenheit immer wieder zur Bühne von Rechtspopulisten und rechtsradikalen Gruppierungen. Hat Radolfzell ein Problem mit Rechten?

**OB Staab:** »Es gibt die Entwicklungen, die auf Bundesebene durchschlagen, auch hier bei uns. Das Phänomen der Politikverdrossenheit kann dazu führen, dass Menschen auf populistische Phrasen reinfallen. Wir müssen schauen, wie wir diese Menschen zurückgewinnen.«  
**WOCHENBLATT:** Wie können

Plätze wie der Luisenplatz aus der Schusslinie der Rechten genommen werden?

**OB Staab:** »Ich glaube wir müssen die Symbolik dieses Platzes wegnehmen. Wenn man das schafft, wird sich dieses Thema anders darstellen.«

**WOCHENBLATT:** Können Sie etwas zum Verfahrensstand in Sachen E-Mail-Affäre sagen?

**OB Staab:** »Zum laufenden Verfahren kann ich nichts sagen. Ich habe größtes Vertrauen in die deutschen Behörden, dass sie in Ruhe und sachgerecht dieses Verfahren abschließen und uns aufklären werden.«

**WOCHENBLATT:** Wie gestaltet sich nach der E-Mail-Affäre die Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Laule?

**OB Staab:** »Ich habe eine Mediation vorgeschlagen und gemeinsam mit Frau Laule ein solches Verfahren durchlaufen. Wir haben uns in einer vertraulichen Vereinbarung auf die Modalitäten der Zusammenarbeit verständigt und den Gemeinderat informiert. Wir arbeiten hoch-professionell und sachorientiert an den Projekten, die unsere Stadt voranbringen werden.«

**Fortsetzung des Interviews mit Oberbürgermeister Martin Staab in der kommenden Ausgabe.**

## Radolfzell

### Ganz in Weiß

Dîner en blanc am 18. August

Es war einer der Kassenschlager im Jubiläumsjahr der Stadt 2017: Nun kehrt das Dîner en blanc ans Radolfzeller Seeufer zurück. Am Samstag, 18. August, ab 19 Uhr erlebt das Picknick in Weiß eine Renaissance in Radolfzell. Alles weitere funktioniert wie im Vorjahr: Essen und Getränke bringt jeder selbst mit. Für kleine ergänzende Snacks und Getränke ist vor Ort gesorgt. Geschirr und Besteck wird ebenfalls selbst mitgebracht und sollte weiß und wiederverwertbar sein. Auch bei der Kleidung der

Besucher gilt: Elegant oder leger – Hauptsache weiß!

Das Dîner en blanc beginnt um 19 Uhr, Veranstaltungsende ist 22 Uhr. Bei schlechten Wetterverhältnissen muss die Veranstaltung leider ersatzlos ausfallen, die Ticketgebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Karten gibt es wie im Vorjahr bei der TSR unter der Telefonnummer 07732/81500, der Mail-Adresse info@radolfzell-tourismus.de oder im Internet unter [www.radolfzell-tourismus.de](http://www.radolfzell-tourismus.de). Matthias Güntert  
 guentert@wochenblatt.net

## LETZTE MELDUNG

### Swing, Rock und Pop in Uniform

Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr

Es wird die größte Veranstaltung in der Geschichte der Bürgerstiftung Radolfzell werden: Kurz vor Weihnachten, am 12. Dezember, kommt die Big Band der Bundeswehr zu einem Benefizkonzert ins Milchwerk. Damit wird abermals deutlich: Radolfzell ist die Musikstadt am Bodensee. Auch für die Verantwortlichen der Bürgerstiftung ist dies ein ganz großes Ding, wie Vorstand Oliver Preiser erklärte. »Das wird grandios werden«, erklärte er. Aber nicht nur musikalisch ist das Benefizkonzert enorm

wichtig für die Bürgerstiftung. Auch finanziell soll es zu einem echten Pfund werden. »Wir brauchten einfach auch Überlegungen, wie wir gewährleisten können, dass unsere Stiftung von Bürgern für Bürger auch in Zukunft Geld ausschütten kann«, so Preiser deutlich. Dank der zahlreichen Sponsoren und Unterstützern wie etwa der Stadt Radolfzell oder dem Milchwerk – auch das WOCHENBLATT tritt als Medienpartner auf – kann durch die Einnahmen aus dem Kartenverkauf viel Gutes für Ra-

dorfzell getan werden. Wie Lothar Rapp, Pressesprecher der Bürgerstiftung, erklärte, werden im Milchwerk rund 900 Zuhörer Platz finden. Auch der Kartenverkauf soll demnächst starten. Er wurde beim Pressegespräch auf Mitte August terminiert und findet ausschließlich bei Buch Greuter in Radolfzell statt.

Mehr zum Benefizkonzert der Big Band im Milchwerk gibt es in einer der kommenden WOCHENBLATT-Ausgaben.

Matthias Güntert  
 guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

**RENAULT**  
 Passion for life  
**Sommer-Bestpreise**  
 + 500 €-Benzingutschein sichern  
  
**Autohaus BLENDER**  
 AUTOHAUS BLENDER GMBH  
 Renault Vertragspartner  
 Robert-Gerwig-Str. 6,  
 Radolfzell  
 Tel. 07732-982773  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

**Region**  
**WASWANNWO.TIPS**  
 Mit waswannwo.tips bleibt der Sommer spannend! Zum Beispiel mit Töpfern, Samstag, 11.08., im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck oder beim Erleben klangvoller Momente bei den Hörmusiktagen Bodensee, die noch bis Sonntag, 12.08., in Öhningen stattfinden. Über 500 weitere Events warten!  
[www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)

**ALDI SÜD**

**Singen**  
**HALLO SOMMER!**  
 Von der richtigen Sonnencreme über die passende (Sommer-)Immobilie bis hin zur Reisekrankenversicherung: In der Hallo Singen August-Ausgabe stehen die Uhren voll auf Sommer! Darüber hinaus erfahren Schülerinnen und Schüler, wie sie sich schon jetzt fürs neue Schuljahr wappnen können. Weitere Tipps und Infos warten!

**TOP RECHTSANWALT 2017**  
 ERBRECHT  
**FOCUS**  
 DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE  
  
 Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart  
[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)  
**RUBY SCHINDLER**  
 78315 RADOLFZELL  
 Höllturmpassage 5,  
 Tel. 0 77 32 / 9389724

**Hohenfels/Liggersdorf**



Sie waren am Drücker: Michael Lisa von der NetCom BW, Bürgermeister Florian Zindeler, Karl-Josef Gäng von »GängCase« und Andreas Gräfe von der BLS starteten den ersten Anschluss für das schnelle Internet im Gewerbegebiet »Bruck« in Hohenfels-Liggersdorf.

**Ein Ruck geht durch »Bruck«**  
Schnelles Internet soll ganz schnell kommen

Tote Hose im ländlichen Raum? Nein, hier geht was. Zumindest nach der Darstellung von Florian Zindeler. Denn der Bürgermeister von Hohenfels nutzte den Termin zum ersten aktiv geschalteten Glasfasernetz-Anschluss im Gewerbegebiet »Bruck« in Liggersdorf, um auf die aus seiner Sicht gute Breitbandversorgung in der Fünf-Dörfer-Kommune hinzuweisen: »Im Herbst ist zudem der Anschluss des Gewerbegebietes ‚Weidenäcker‘ in Selgetzweiler geplant, auch das interkommunale Gewerbegebiet ‚Egelsee‘, dessen Erweiterung gerade geplant wird, profitiert davon.« Im »Bruck« machte die Firma Gäng-Case den Anfang, denn sie hat den ersten Anschluss für das schnellere Internet erhal-

ten. Betreiber des Glasfasernetzes ist die NetCom BW. Nach Darstellung von Florian Zindeler wird von kommunaler und kommunalpolitischer Seite viel für den Gewerbebestandort Hohenfels getan: Die Gemeinde ist Gründungsmitglied der BLS-Breitbandversorgungsgesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG, und in einer ersten Ausbauphase seien von 2009 bis 2012 gut 650.000 Euro, bei Fördermitteln von 157.000 Euro, für den Glasfaserausbau aufgewandt worden: »Dies führt zu einer durchschnittlichen Versorgung von 25 MBit/s und einer recht komfortablen Situation im ländlichen Raum.« Dennoch werde weiter in das Glasfasernetz investiert, und es können große

Teile von Deutwang, Mindersdorf und Liggersdorf bereits die geschaffene Infrastruktur für den Glasfasereinzug bis ins Haus nutzen. Das schnelle Internet ist Hohenfels lieb und vor allem teuer. Florian Zindeler beziffert die Ausgaben inklusive der geplanten Maßnahmen auf insgesamt 2.657.316 Euro, bei Zuschüssen in Höhe von 843.728 Euro: »380 Wohnhäuser und Unternehmen können das schnelle Internet seit Anfang 2018 bestellen.« Das entspreche gut 50 Prozent der Haushalte, und 180 Bestellungen würden bereits vorliegen: »Schön, dass wir nun einen aktiven Anschluss im Gewerbegebiet ‚Bruck‘ vorweisen können.« Simone Weiß [weiss@wochenblatt.net](mailto:weiss@wochenblatt.net)

**Bodman-Ludwigshafen**

**Aktuelles aus der Werkstatt**  
Schmucke Exponate werden im »Seeum« gezeigt

Auf eine »schmucke« Ausstellung können sich Freunde von Edlem, Goldigem und Kreativem freuen. Von Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September, zeigen sieben Mitglieder des Goldschmiedestammi-

sches, was unter ihren kundigen Händen entstanden ist. Im Sitzungssaal des »Seeums« in Bodman präsentieren sie ihre Arbeiten. Vernissage ist am Freitag, 31. August, um 19 Uhr, am Samstag, 1. September, hat

die Ausstellung von 11 bis 19 Uhr geöffnet, und am Sonntag, 2. September, können die Exponate von 11 bis 18 Uhr in Augenschein genommen und begutachtet werden. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Rinderplätzle</b> mariniert, fertig gewürzt 100 g	<b>1,58</b>	<b>Fleischkäse</b> ofenfrisch gebacken 100 g	<b>0,90</b>
<b>Rinderpfanne</b> 100 g	<b>1,28</b>	<b>Kalbsleberwurst</b> grob + fein 100 g	<b>1,10</b>
<b>Schweineschnitzel</b> paniert - bratfertig 100 g	<b>1,08</b>	<b>Bauernbratwürste</b> gebrüht oder roh geräuchert 100 g	<b>1,18</b>
<b>Cordon bleu</b> paniert - bratfertig 100 g	<b>1,08</b>	<b>Kassler-Sortiment</b> mit Pfeffer, Kräuter, Knoblauch usw. 100 g	<b>1,88</b>
<b>Kalbsschnitzel</b> aus der Oberschale 100 g	<b>2,58</b>	<b>Bierschinken</b> mager 100 g	<b>1,38</b>

Handwerkstradition seit 1907

**Nenzingen**

**Von Karate bis HipHop**  
TV Nenzingen mit Aktionen und Abschieden

Manch einer wird sich mit Grauen an das Geräteturnen im Rahmen des Schulsports erinnern, als Barren, Schwebeläufen oder Reck zu wahren Folterinstrumenten wurden. Doch manche können's eben! Beim turnerischen Nachmittag des TV Nenzingen etwa bewiesen über 100 große und kleine Teilnehmer aus den Sparten Turnen, Tanzen und Karate ihr Können. Wegen des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung in die Rebberghalle verlegt.

Ein breites Programm sorgte für Abwechslung beim turnerischen Nachmittag und dafür, dass Langeweile erst gar nicht aufkam. Barren, Kästen, Bänke und Trampolin wurden für turnerische Extras genutzt, Hip-Hop und ein Sommertanz der »Crazy Little Crumbles« verzauberten mit Grazie und Eleganz, und auch Karate war mit einer kraftvollen Darbietung vertreten. Dieser Rahmen des Sportevents wurde für die Verabschiedung des langjährigen Übungsleiters Gerhard Steidle genutzt, der dem Verein in verschiedenen Funktionen gedient hatte - etwa als Übungsleiter Kinderturnen von 1958 bis 1964 und für die männliche Jugend von 1970 bis 1975, als



Gelungene Schlusspose: die Turngruppe der »Crazy Little Crumbles« beim turnerischen Nachmittag. sub-Bild: Verein

Oberturnwart von 1960 bis 1964 sowie von 1985 bis 1991 oder als zweiter Vorsitzender von 1991 bis 1995. Laut Presstext war der Engagierte die treibende Kraft hinter An- und Umbauten der Hallen gewesen, er hatte die Vereinsjubiläen zum 75- und 100-jährigen Bestehen mit auf die Beine gestellt und hatte den Festbetrieb an der Theke verantwortet. Das Fazit des Vereins: »Wenn etwas im Turnverein los war, war auch Gerhard immer mit vollem Einsatz dabei.« Auch dank solcher Mitstreiter in seinen Reihen fühlt sich der TV Nenzingen gut aufgestellt. Seinen 450 Mitglieder bietet er nach eigenen Angaben »nicht

nur ein umfangreiches Sportangebot«, sondern er nimmt auch seine »soziale und gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst«. Zum Angebot gehören Kinderturnen, HipHopDance, Volleyball, Gymnastik Senioren, Fitness, Karate oder Eltern-Kind-Turnen. Auch im Jugendbereich ist der Verein aktiv: So wurde ein Zeltlager mit einem abwechslungsreichen Angebot wie Sportaktionen, Schnitzeljagd oder Filmabend Anfang Juli für 59 Kinder in der Turnhalle organisiert. Auf dem Programmzettel stehen zudem Ausflüge, Zeltlager und Skifreizeiten. Mehr dazu unter [www.tv-nenzingen.de](http://www.tv-nenzingen.de).

**Orsingen-Nenzingen**

**Motorradfahrer verunglückt**

Bei einem Unfall ist am Sonntag, 5. August, gegen 22 Uhr ein 22-jähriger Motorradfahrer auf der A98 ums Leben gekommen. Beim Überholen mit wohl zu hoher Geschwindigkeit verlor er aus noch unklarer Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug, so die Polizei. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 07731/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

<b>AKTION Hähnchenkeulen</b> gerne auch halbiert 100 g € 0,59	<b>immer lecker Schweinebauch</b> frisch - gerne auch mariniert 100 g € 0,69	<b>AKTION Schweinerücken</b> mager - auch gerne mariniert 100 g € 1,09
<b>eine Spezialität des Hauses Knoblauchwurst</b> Ring, im Naturdarm, mit viel frischem Rindfleisch 100 g € 1,69	<b>lecker zum Kartoffelsalat Schäufele</b> ohne Knochen 100 g € 0,89	<b>Klassiker aus dem Wurstkessel Savela</b> Klassik oder Bockwurst 100 g nur € 1,09
<b>natürlich hausgemacht Risonisalat</b> mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum 100 g nur € 1,09	<b>bei allen beliebt Bierwurst oder Käsewurst</b> 100 g € 1,29	<b>herzhaft deftig - mager! Schwartemagen</b> rot und weiß zum Vesper und zu Salat 100 g € 0,89

**WOCHENBLATT** seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**ac E sulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT** seit 1967  
**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Radolfzell

## Quietsch-gelb und quietschvergnügt

»Ente gut, alles gut«: »Ente ahoi« hieß es zum allerletzten Mal beim Erlebnissamstag

Das Rennfieber entlang dem etwa 350 Meter langen Wasserparcours durch die Radolfzeller Altstadt stieg unübersehbar an. Rund 1.500 ursprünglich quietsch-gelbe Plastikentenschwammen in fünf Läufen um die Wertungsplätze für das Finale. Die heißen Entennenrennen im kühlen Nass ließen die ganze Familie mitfiebern: »Auf welchem Platz landet welche Ente?«, war die große Frage beim Erlebnissamstag.

»Immer, wenn es am schönsten ist, soll man aufhören«, meinte Barbara Burchardt vom Veranstalter Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V. und Leiterin des Arbeitskreises Erlebnissamstag. Seit zehn Jahren dreht sich an einem Samstag im Jahr alles um die kleinen gelben Sympathieträger. So war das diesjährige Entennenrennen das Finale für die Veranstaltung unter dem Motto »Ente ahoi«. Im nächsten Jahr soll der Erlebnis-



»Ente ahoi«: tierische Rennen begeisterten. sub-Bild: Eckert

samstag wieder zu einem Besuchermagneten werden, jedoch mit neuem Motto und neuem Konzept. »Ente ahoi« hatte über die Jahre eine große Fangemeinde gewonnen und war bei Einheimischen und Touristen beliebt. Ab dem Vormittag dominierte die Ente das gesamte Altstadtbild. An zehn Stationen konn-

ten die Kleineren und alle ewig jung Gebliebenen ihre Geschicklichkeit bei Spielen oder auf dem Enten-Bobby-Car testen. Die offiziell zugelassenen Rennenten zum Preis von vier Euro konnten an zwei Ständen bemalt werden. Teils wurden sehr phantasie- und kunstvoll bemalte oder üppig verzierte Unikat-Enten bei der »Rennleitung« abgegeben, sagte Erlebnissamstag-Organisatorin Beate Grünwald. Mit den nummerierten Teilnahme Scheinen konnten

die Besitzer ihre mehr oder weniger siegreiche Ente am Ziel abholen und als bleibende Erinnerung mit nach Hause nehmen. Es war ein spannender Tag rund um die Ente, der für die 20 Erstplatzierten im Finale des Entennenrenns mit wertvollen Preisen gekrönt wurde, die mehrheitlich von örtlichen und regionalen Gewerbetreibenden gestiftet wurden. Der erste Preis kam von einem Hotelier aus dem Montafon: eine Übernachtung für zwei Personen mit Halbpension und Massage-Anwendung. Glücklicher Gewinner ist eine Urlauberfamilie aus Bingen, die sich seit Jahren für das Entennenrennen begeistert. Neben dem Hauptpreis gewann eine ihrer weiteren Enten einen Frühstücksgutschein im Hotel K99. Für Entennenrennen-Moderator Michael Fleiner blieb nach der Preisverleihung die Versteigerung der neun überdimensionalen, goldenen Promi-Enten. Signiert von Musikern wie Matthias Reim oder Dieter Thomas Kuhn, der Schriftstellerin Gaby Hauptmann, der Olympiasiegerin Annalena Forster

oder den Spielern des FC Freiburg, erzielten sie beachtliche Erlöse für den guten Zweck. Bei dem nach dem Rennfieber aufkommenden Versteigerungsfieber schoss die Goldente des FC Freiburg mit 101 Euro den Vogel ab. Ein Teil des Gesamterlöses des zehnten Erlebnissamstags geht an das Frauen- und Kinderschutzhause Radolfzell und an die Kinderwohngruppe Radolfzell. Für die Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V. seien es erfolgreiche, attraktive Events gewesen, die zur samstäglichen Belebung der Innenstadt beitragen, meinte Barbara Burchardt. Der Dank der Aktionsgemeinschaft gelte der Feuerwehr Radolfzell, die über zehn Jahre die Entennenrennbahn aufbaute.

Hayo Eckert  
redaktion@wochenblatt.net  
**Nicht abgeholte Entennenrennen-Preise können gegen Vorlage des Beleges bei der Sparkasse Hegau-Bodensee am Info-schalter mit Eingang am Marktplatz abgeholt werden. Die Glücksnummern sind 7679, 6922, 7306 und 7291.**



### SPORTLICH

Werfen, springen, laufen: Die Ratdolusschule war sportlich unterwegs! Alle Schüler von Klasse 1 bis 7 durften beim Sporttag ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen – und sich zwischendurch auch an etwas ungewöhnlicheren Stationen ausprobieren. Neben den klassischen Disziplinen forderten Wettkämpfe beim Tauziehen, Seilspringen oder Geschicklichkeitslauf den Teamgeist der Klassen. So stand nicht nur der Leistungsgedanke, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl im Fokus. Außerdem wurde der Sporttag zum ersten Mal von den Schulsanitäterinnen und -sanitätern unterstützt, die sich um kleinere Blessuren kümmerten und ihren ersten Einsatz als Erfolg verbuchen konnten. Vielen Dank an alle Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung!

swb-Bild: Haarbach

**Homburger**  
Bestattungshaus  
Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.  
Telefon 07731.99750  
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

Radolfzell



Nahmen die Spende von Sascha Brutsche, Inhaber der Bäckerei »Engelhardt«, gerne entgegen: Helmut Villinger und Rainer Alferi vom Münsterbauverein sowie Stadtpfarrer Michael Hauser. swb-Bild: gü

## Kein Vesper ohne Münsterbrot

Bäckerei »Engelhardt« spendet erneut an Münsterbauverein

Die Sanierung des Münsters wird deutlich umfangreicher und damit teurer als zuerst vermutet. Von »bösen Überraschungen« sprach Stadtpfarrer Michael Hauser jüngst im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Der Grund hierfür: Die angeordneten Untersuchungen von Bauphysiker Klaus-Jürgen Edelhäuser haben ergeben, dass sich Teile des Dachstuhles des Hauptschiffes um bis zu acht Zentimeter abgesenkt haben. Obwohl die genauen Kosten noch nicht vorhersehbar sind, Bangemachen gilt im Münster nicht. Dazu trägt auch der Münsterbauverein mit seiner finanziellen Hilfe bei. Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins, kündigte schon jetzt gegenüber dem

WOCHENBLATT an, dass man sich etwas einfallen lassen werde, denn die Produktpalette um den Münsterwein, das Münsterbrot und Co. sei noch lange nicht am Ende. Dass man diese Ankündigung durchaus wörtlich nehmen kann, verdeutlichen die sagenhaften 450.000 Euro, die der Münsterbauverein für die Sanierung des Münsters und des Ölberges gesammelt hat. Eines der Erfolgsprojekte des Vereins – das Münsterbrot. Etwa 1.850 Laibe sind im vergangenen Jahr über die Theke gegangen. Da Sascha Brutsche, Inhaber der Bäckerei »Engelhardt«, einen Teil des Verkaufspreises pro Laib dem Münsterbauverein spendet, hat der Bäckermeister jetzt 750 Euro an Hel-

mut Villinger, Stadtpfarrer Michael Hauser und Rainer Alferi vom Münsterbauverein übergeben können, die in die Innensanierung des Münsters fließen werden. Das Münsterbrot zählt indes zu den ersten Produkten in der mittlerweile vielfältigen Palette des Münsterbauvereins. Seit der Einführung vor zehn Jahren sind rund 18.000 Laibe davon verkauft worden, verriet Brutsche. Im Übrigen: Der Münsterbauverein feiert in diesem Jahr sein zehntes Jubiläum. Am Gründungstag, dem 14. Oktober, ist im Münster ein Festgottesdienst mit Festpredigt von Weihbischof Dr. Paul Wehrle vorgesehen.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

Güttingen

## Scheuer-Odyssee kurz vor dem Ende

Es glich einer schier endlosen Odyssee: Seit 2010 wartet Güttingen darauf, dass die Gemeindegemeinschaft saniert werden kann. Nach der jüngsten Gemeinderatssitzung könnte nun endlich Bewegung in die Angelegenheit kommen. Mit großer Mehrheit stimmte das Gremium einer Entwurfsplanung zu Sanierung und Umbau des traditionsreichen Objektes im Radolfzeller Ortsteil zu. Fast hätte man nach diesem Beschluss die Steine hören können, die Ortsvorsteher Thomas Will vom Herzen fielen. Nach seinen Angaben wird der Umbau rund 1,3 Millionen Euro kosten. »Wir haben dabei alles auf den Prüfstand gelegt, eine erneute Kostenreduzierung ist nicht mehr drin«, machte Will allerdings

deutlich. Er bezeichnete die vorliegende Kostenberechnung als »hieb- und stichfest«. Zudem erhofft sich der Güttinger Ortsvorsteher Zuschüsse in Höhe von rund 250.000 Euro. Dieses Geld sollte im Optimalfall bis im Mai 2019 vorliegen, sodass mit dem Umbau 2020/21 begonnen werden könne. »Wir haben uns in den vergangenen Jahren klar auf die Sanierung der Scheuer fokussiert«, machte Will deutlich. Dennoch zeigten sich nicht alle Gemeinderäte angesichts der hohen Investitionen begeistert. »Die Höhe der Kosten bereitet uns schon Magenweh, aber Güttingen hat sehr lange auf dieses Projekt gewartet«, sagte Dietmar Baumgartner, Fraktions-sprecher der Freien Wähler.

Siegfried Lehmann, Fraktions-sprecher der Freien Grünen Liste, sprach sich zwar ebenfalls dafür aus, dass man »es nun einfach einmal probieren sollte«, schlug aber zeitgleich eine Kostendeckelung von 1,5 Millionen Euro vor. Seinem Antrag folgte das Gremium schlussendlich auch. SPD-Fraktions-sprecher Norbert Lumbe hatte indes ein ganz anderes Anliegen: Aufgrund der Verdienste für die Ortsteile des verstorbenen Manfred Debatins – der sich auch immer sehr stark für die Sanierung der Gemeindegemeinschaft einsetzte – schlug er vor, das dort entstehende Narrenstüble dem Verstorbenen zu widmen.

Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net



Seit 2010 wartet Güttingen darauf, dass die Gemeindegemeinschaft saniert werden kann. Nach der jüngsten Gemeinderatssitzung könnte nun endlich Bewegung in die Sache kommen. swb-Bild: Archiv/gü

## Vereine

### Bankholzen

#### ARBEITSKREIS FÜR HEIMAT-PFLEGE VORDERE HÖRI

Vernissage und Ausstellung der Malgruppe Bankholzer Künstler/innen. Fr., 10.8., 18 Uhr Vernissage, Sa./So., 11./12.8., 14-17 Uhr Ausstellung, jeweils in der Torkel Bankholzen.

### Gaienhofen

#### FFW

Bergfest, Sa., 11.8., 18 Uhr am Wasserturm Horn.

#### YACHTCLUB

Känguru-Regatta, 4. Lauf, So., 19.8., 11-12 Uhr.  
Känguru-Regatta 3. Lauf, So., 12.8., 11-12 Uhr.

### Moos

#### TC

Feierabendtreff, Mo., 13.8., 18 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

### Öhningen

#### FC

Saisonöffnung, Sa., 11.8., Sportplatz Brühl.

### SCHWARZWALDVEREIN

#### ÖHNINGEN-HÖRI

118. Deutscher Wandertag, Sa./So., 18./19.8. in Detmold/Teutoburger im Lippe-Land des Hermann.

Bergwanderung, So., 12.8., 7 Uhr, Messeplatz Radolfzell.

### Wangen

#### KATH.

#### FRAUENGEMEINSCHAFT

Jahresausflug, Fr., 10.8., 9.30 Uhr Abfahrt am Rathaus. Anmeldung: Tel. 2863 oder 3864.

## Radolfzell

# Mettnau-Schule überzeugt mit Verkehrssicherheitskonzept

Die Mettnau-Schule Radolfzell, eine berufliche Schule mit sozialem Profil, wurde beim Tag der Verkehrssicherheit in Heidelberg für ein Verkehrssicherheitsprojekt mit dem Verkehrspräventionspreis 2017 ausgezeichnet, wie Landtagsabgeordneter Karl Rombach, MdL (CDU), Betreuungsabgeordneter im Landkreis Konstanz, mitteilte. Rombach erklärt: »Es freut mich, dass die Mettnau-Schule mit ihrem Verkehrssicherheitsprojekt überzeugen konnte. Die Schule sensibilisiert die Schüler in vorbildlicher Weise für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Mit spannenden Workshops werden die Schüler über Unfallursachen und Risikofaktoren im Verkehr informiert.« Für das Jahr 2017 wurden insgesamt vier Projekte ausge-



Vertreter der Mettnau-Schule aus Radolfzell erhielten einen Preis beim Tag der Verkehrssicherheit in Heidelberg. swb-Foto: Klein

zeichnet, wie Rombach mitteilte. Neben der Mettnau-Schule erhielten die Johannerschule Heitersheim, die Friedrich-Boysen-Realschule Altensteig sowie die Stadt Heidelberg Auszeichnungen für die besten Projekte des Jahres 2017. Jährlich findet der Landes-Tag der

Verkehrssicherheit statt. Die vielfältige Arbeit im Bereich der Verkehrssicherheit in Baden-Württemberg steht dabei im Fokus. Herausragende Präventionsprojekte werden in diesem Rahmen ausgezeichnet. »Vor dem Hintergrund, dass im vergangenen Jahr 458 Men-

schen auf den Straßen unseres Landes ihr Leben verloren, ist Verkehrsprävention der richtige und notwendig Weg, um junge Menschen für Gefahren zu sensibilisieren und sie zu einem verantwortungsvollen Verhalten anzuleiten«, so Rombach. redaktion@wochenblatt.net

## Möggingen

# Biker feiern 35. Geburtstag Oldtimerprämierung und Musik zum Jubiläum

Das 35-jährige Bestehen des Motorradclubs »MC Free Rider« aus Möggingen muss gefeiert werden, dachten sich auch die Mitglieder, die alle fünf Jahre zu einem Motorradtreffen bei

sich einladen. Den Samstag, 11. August, sollten sich deshalb alle Motorradliebhaber freihalten. Oldtimer sind besonders willkommen. Eingeladen sind Besucher aller Art und vor al-

lem Besitzer von Motorrädern bis zum Gründungsjahr des Mögginger Motorradclubs 1983 und älter. Das Jubiläumfest findet in der Zeit von 13 bis 17 Uhr auf dem Sportgelände in

Möggingen statt. Mit Musik und einer Oldtimerprämierung wird es eine runde Jubelsause werden. Infos unter [www.mcfreerider.de](http://www.mcfreerider.de) oder [www.woodpeckers.de](http://www.woodpeckers.de).

## Termine

Oldtimertreffen in Schienen, So., 12.8., 10 Uhr, Sportplatz Waldheimstraße.

Theaterrückführung »Der Stier Ferdinand« für Kinder ab 4 Jahren, Do., 16.8., 11 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen. Info und VVK: Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, Tel. 07735/9999123.

Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 9.8., 14.15 Uhr, Treffpunkt beim Hesse-Museum Gaienhofen. Dauer: 1,5 - 2,5 Std.; Anmeldung erforderlich; Teilnehmerzahl min. 10, max. 25 Pers.; nur bei gutem Wetter. Weitere Infos: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, Tel. 07735/9999123, [info@gaienhofen.de](mailto:info@gaienhofen.de), [www.gaienhofen.de](http://www.gaienhofen.de).

Konzert-Reihe: Kristall-Klang-Abend Sa., 11.8., 17.30 Uhr im Hotel Auer, Wangen, Im Hofergärtle 1. Eintritt frei, Spende willkommen, Anmeldung 07735/3593190. Weitere Termine: 25.8., 8.9., 22.9.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Pfr. Klaus hat Urlaub bis 19.8. In dringenden Fällen (Beerdigungen) bis 12.8. bitte an Pfr. Kündiger (07533/6310) wenden, ab 13.8. an Pfr. Link (07732/2014). Frau Koch ist voraussichtlich bis 16.8. mittwochs und donners-

tags 9 - 11.30 Uhr im Büro (07735/2074).

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre, Do., 9.8., 19.30 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr ca. 21 Uhr. Nachtwächterführung »Hört Ihr Leut und lasst Euch sagen«, Do., 9.8., 20 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 11.8., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Geführte Wanderung über die Insel Reichenau, Sa., 11.8., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 14.8., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/88271-22; [www.radolfzell-tourismus.de](http://www.radolfzell-tourismus.de).

Naturkundliche Solarboot-Exkursion, Di., 14.8., 16.30 - 18 Uhr, Abfahrt Hafen Moos, Anmeldung erforderlich.

Stadtbibliothek Radolfzell hat in den gesamten Schulferien geöffnet. Für den Bücherflohmarkt am Altstadtfest (1.9., 10

- 17 Uhr) können ab 20.8. gut erhaltene/neuwertige Bücher und Spiele gespendet werden.

Ferienzeiten der Ortsteilbibliotheken: Stahringen 6.8. - 26.8.; Göttingen 20.8. - 9.9.; Böhringen 20.8. - 9.9.

Promenadenkonzert in Hemmenhofen mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen, Fr., 10.8., 19.30 Uhr, Uferpromenade. Spieleabend in der Stadtbibliothek Radolfzell am 8.8., 19 Uhr.

Führung in der Petruskirche Kattenhorn, Sa., 11.8., 15 Uhr, mit Erläuterung der Dixfenster. Anmeldung nicht erforderlich. Dauer: ca. 45 Min.

Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner Di., 21.8., 18 Uhr, Gaststätte Seerose, Mooser Str. 36, Radolfzell.

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 15.8., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std.; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

Ortsverwaltung Markelfingen von 20.8. - 7.9. geschlossen. Ab 10.9. wieder wie gewohnt geöffnet. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen im Rathaus Radolfzell wenden.

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.8.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Heidi Hausmann), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.8.2018:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Göttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Höri-Musiktage: Do., 9.8., 18 Uhr, Stiftskirche Öhningen, Festakt und Orchesterkonzert, Eintritt frei; 20 Uhr Bürgersaal Rathaus Öhningen, »Nordwind - il flauto magico« mit dem Bo-reas-Quartett Bremen. Fr., 10.8., 17 Uhr, Hexenkeller Rathaus Öhningen, »KoKi - Konzert für Kinder«; 17 Uhr, Rathaus Öhningen-Wangen, »Aus den Werken von Jacob Picard«; 20 Uhr, Stiftskirche Öhningen, Konstantin Litschitz und Leonhard Dering spielen »Werke für zwei Klaviere«. Sa., 11.8., 11 Uhr, Konzertsaal Augustiner Chorherrenstift, »Herausragende Talente«, polnisches Streicherduo; 12.05 Uhr, Konzertsaal Chorherrenstift, Vortrag »Nicht nur Felix!«; 15 Uhr, versch. Räume des Chorherrenstifts, »Carte blanche«; 17.30 Uhr, Hexenkeller Rathaus Öhningen, »Jazz-Intermezzo«; 20 Uhr, Stiftskirche Öhningen, »Großes Orchesterkonzert«. So., 12.8., 20 Uhr, Klosterhof Öhningen (bei Regen Stiftskirche), »Con voce festiva«.

»Klosterspuren am Untersee«, Führung in Öhningen durch das Augustiner Chorherrenstift, Do., 16.8., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Klosterplatz beim Brunnen.

Generalprobe des Bodensee-Kammerorchesters, Do., 9.8., 11 Uhr im Foyer der Hermann-Hesse-Schule, Gaienhofen.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**Notrufe / Servicekalender**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801  
Tierheim: 07732/7463  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

**24-Std. Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
11./12.08.2018  
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327  
15.08.2018  
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285